



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 16:00 – 17:30 Uhr

Dummheit

Warum wir auf Leithammel und Influencer hören

Sind Abwägen und Nachdenken altmodisch? Dafür Leithammel und Influencer umso attraktiver, die das Denken abnehmen und den einzig wahren Weg zeigen? Ignoranz hat in der Geschichte der Menschheit nicht wenig Schaden angerichtet – und hat das Potenzial unseren Untergang zu bewirken.

Prim. Dr. Adelheid KASTNER, Kepler Universitätsklinikum Linz



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 16:00 – 17:30 Uhr

Über den Dingen stehen

Humor als Elixier der Lebenskunst

Angesichts der Widrigkeiten, Konflikte und Kränkungen des Lebens sei der Humor „eine der höchsten psychischen Leistungen“ des Menschen, meinte Sigmund Freud und trifft den Nagel auf den Kopf der „Heiteren Dreifaltigkeit: Leichtigkeit, Lockerheit und Lachen“.

Akad.-Prof. DDr. Alfred KIRCHMAYR, Sigmund Freud Privatuniversität Wien



VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:30 – 20:00 Uhr

Künstliche Intelligenz – Was kommt nach bezahlter Arbeit?

Künstliche Intelligenz verändert unser Leben massiv. U. a. wird sie zu einer massiven Reduktion bezahlter beruflicher Aufgaben führen. Wie ist dieser Wandel ethisch zu beurteilen?

Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. KIRCHSCHLÄGER, Universität Luzern | Mag. Dr. Irene KLISSENBAUER, ORF, Abteilung für Religion und Ethik

AKADEMIE am DOM | wahlweise vor Ort (Stephansplatz 3, 1010 Wien) oder online
Anmeldung: www.akademie-am-dom.at | 01 51552-3708

MI 15.
FEB 2023

Anmeldung bis
08.02.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE

FR 17.
FEB 2023

Anmeldung bis
10.02.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE

MI 8.
MAR 2023

Anmeldung bis
01.03.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 16:00 – 17:30 Uhr

Die Hl. Kymmernis: Die Frau mit dem Bart

Die christliche Volksfrömmigkeit kennt zahlreiche Frauengestalten, die ihr Geschlecht „verändern“ sowie umgekehrt Männer, oft Christusdarstellungen, mit weiblichen Zügen – Entdeckungen, geeignet die gegenwärtigen Diskussionen um Geschlechteridentitäten in der Kirche zu bereichern.

Prof. Dr. Ute LEIMGRUBER, Universität Regensburg



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 16:00 – 17:30 Uhr

Gottesanbeterinnen

Mit Ihm „überspringe ich Mauern“

So unterschiedlich die Frauen in der Bibel sind, so unterschiedlich ist auch ihre Beziehung zu Gott. Aber eines ist ihnen gemeinsam: Mit Ihm „überspringen sie Mauern“ (vgl. Ps 18,30).

Dr. Elisabeth BIRNBAUM, Österreichisches Katholisches Bibelwerk



VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:30 – 20:00 Uhr

Krisen. Krieg. Konflikte.

Interdisziplinäre Perspektiven auf das Leben in Umbruchszeiten

Schwierige Zeiten? Ein lernwilliger, umkehrbereiter und widerständig auf die Transformation der Welt hoffender Glaube stellt Ressourcen bereit. Eine interdisziplinäre Annäherung.

Assoc. Prof. MMag. Dr. Regina POLAK MAS, Universität Wien

MI 22.
MAR 2023

Anmeldung bis
15.03.2023



BEITRAG 13,00
FREUNDE 10,00

auch ONLINE

MI 29.
MAR 2023

Anmeldung bis
22.03.2023



BEITRAG 13,00
FREUNDE 10,00

auch ONLINE

MI 29.
MAR 2023

Anmeldung bis
22.03.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 19:00 – 21:00 Uhr

Das Christentum als Mutter des rabbinischen Judentums

Die Auseinandersetzung mit dem Christentum als treibende Kraft hinter dem Judentum zur Zeit von Midrasch und Talmud? Konfliktsituationen mit den Christen könnten das Bewusstsein von Juden, insbesondere bei der Herausbildung ihrer Identität, geprägt haben.

em. Prof. Dr. phil. Israel Jacob YUVAL, Hebrew University of Jerusalem

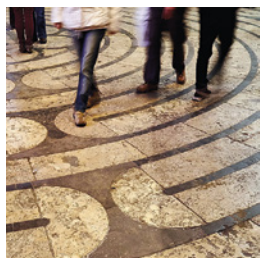
MO 24.
APR 2023

Anmeldung bis
17.04.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE



IMPULS & GESPRÄCH | Selbst-sein-werden | 18:30 – 20:30 Uhr

Werde, wer du sein kannst

Taufberufung im Ordensleben

Jahrhunderte lang galt die monastische Lebensweise (zuma! als Kle-riker) als christliches Ideal. Wie ist aber der „Ruf“ in eine bestimmte geistliche Lebensform heute überhaupt vorzustellen? Und worin liegt für Ordenschrist*innen das Spezifikum ihrer Taufberufung?

Ass.-Prof. PD MMag. DDr. Helmut Jakob DEIBL OSB, Universität Wien | Sr. Agnes MAYER OCD, Karmel Wien | Sr. Dr. Melanie WOLFERS SDS, Autorin, Seelsorgerin und Podcasterin, Wien

MI 26.
APR 2023

Anmeldung bis
19.04.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 16:00 – 18:00 Uhr

Marienerscheinungen

Volksfrömmigkeit trifft Theologie

In der sogenannten „Marien-Apokalyptik“ ist Maria die Kündlerin der Katastrophen, der Hölle und des Weltuntergangs. Längst überholte, belanglose theologische Skurrilität oder in Zeiten sich häufender Krisen und Katastrophen vielleicht doch relevant?

Univ.-Prof. Dr. Józef NIEWIADOMSKI, Universität Innsbruck

FR 5.
MAI 2023

Anmeldung bis
28.04.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 16:00 – 17:30 Uhr

Was Sie immer schon über „Gender“ wissen wollten ...

Ein ABC der wichtigsten Begriffe

Die gesellschaftlichen Debatten zu Geschlechtervielfalt und sexueller Orientierung laufen heiß. Um sich mit Geschlechtervielfalt ernsthaft auseinandersetzen und bestimmte Phänomene einordnen zu können, ist sachliches Basiswissen vonnöten.

Univ.-Prof. Dr. Andrea LEHNER-HARTMANN, Universität Wien

MI 24.
MAI 2023

Anmeldung bis
17.05.2023



BEITRAG 13,00
FREUNDE 10,00

auch ONLINE



VORTRAG | Selbst-sein-werden | Videozuspielung | 18:30 – 20:30 Uhr

G*tt queer gedacht

Weder „männlich“ noch „weiblich“, sondern unendlich mehr als beides

Die von G*tt geschaffene „Menschheit“ als Abbild seiner selbst ist „männlich“ und „weiblich“ und in vielen weiteren Schattierungen aufeinander bezogen. Zugleich ist G*tt unendlich mehr und bleibt der ganz andere.

Prof. Dr. Andreas KREBS, Universität Bonn

MI 24.
MAI 2023

Anmeldung bis
17.05.2023



BEITRAG 15,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE



VORTRAG | Selbst-sein-werden | 19:00 – 20:30 Uhr

Was sind „irreguläre“ Beziehungen?

Sexualität als integraler Bestandteil personaler Identität

Die auch von Gläubigen gelebte Vielfalt sexueller Beziehungen jenseits der sakramentalen Ehe gilt kirchlich immer noch als „irregulär“. Sex vor der Ehe, gleichgeschlechtliche Liebe, eine Zweitehe: Soll, kann und wird das Lehramt künftig auf den „Primat der Liebe“ setzen?

Prof. Dr. P. Martin M. LINTNER OSM, Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

DO 25.
MAI 2023

Anmeldung bis
18.05.2023



BEITRAG 13,00
FREUNDE 12,00

auch ONLINE